

## Freizeitparks in Österreich und Deutschland: Alternative mit viel Fun-Potenzial für die ganze Familie

Wer heuer nicht allzu tief in die Geldbörse greifen will und keinen Urlaub gebucht hat, sondern seine Freizeit zu Hause verbringen will, hat trotzdem unzählige Möglichkeiten, gehörig Spaß zu haben, ob allein oder mit der Familie.

Es gibt sie bereits quer durch Österreich und natürlich auch in Bayern – die Erlebnisparks. Der bekannteste in der Alpenrepublik ist wohl der Prater in Wien. Er ist mit seinen über 235 Jahren ein Pflichtprogramm für jeden Touristen. Das Angebot von Fahrgeschäften ist mehr als reichhaltig und das weltbekannte Riesenrad ist nicht nur beliebt bei Alt und Jung, sondern auch eines der schönsten Wahrzeichen Wiens.

Aber auch Minimundus bei Klagenfurt ist weit über die Grenzen hinaus bekannt. Was im Jahr 1958 im kleinen Rahmen begonnen hat, wurde in-



Freizeitpark-Highlight: der Wiener Prater.

Bild: SW/BILDERBOX

zwischen bis zur Perfektion gesteigert. Heute werden in Minimundus rund 140 Modelle der schönsten Bauwerke aus allen

fünf Kontinenten in einer hervorragenden Detailtreue präsentiert. Wirklichkeitsnah sind die Modelle auch, weil zum Bau

– wenn technisch möglich – in erster Linie Originalmaterialien wie Marmor, Sandstein, Lavabasalt, Tuffstein etc. verwendet werden.

Doch in jedem österreichischen Bundesland gibt es eine mannigfache Palette an Freizeitparks. Auf den ersten Blick gedacht für Kinder, kommen auch immer mehr Erwachsene auf den Geschmack. Für viele Familien ist der Freizeitpark fixer Bestandteil des Ferienprogramms. Eine Liste der österreichischen Freizeitparks gibt es unter: [www.austria.info](http://www.austria.info).

Namen wie Legoland Deutschland, Freizeitpark Ruppolding oder Ravensburger Spieland sind auch über die deutsche Staatsgrenze hinweg in Österreich bekannt. Informationen dazu gibt eine Liste der deutschen Freizeitparks auf der Website: [www.deutschland-tourismus.de](http://www.deutschland-tourismus.de)